

ORTENAU

In Kürze

Radschnellweg soll kommen

Offenburg (red./js). Neun Bürgermeister aus der Region setzen sich in einem gemeinsamen Brief an den Regionalverband Südl. Oberrhein in Freiburg für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zu einem Radschnellweg von Rheinau über Offenburg, Appenweier und Achern nach Bühl ein. Zu den Unterzeichnern gehören unter anderem die OBs von Offenburg und Achern, Marco Steffens und Klaus Muttach. Die Bürgermeister versprechen sich von dem Schnellweg eine Verlagerung der Pendlerströme zugunsten des Radverkehrs.

Kronthaler leitet ab sofort Strafammer

Richter am Landgericht folgt auf Peter Stier

Das Landgericht Offenburg ist wieder vollständig besetzt. Wolfgang Kronthaler tritt die Nachfolge von Peter Stier als Vorsitzender Richter am Landgericht an. Der 45-Jährige leitet bereits am heutigen Freitag seine erste Verhandlung.



Wolfgang Kronthaler leitet die Strafammer des Landgerichts.

Foto: Landgericht Offenburg

Offenburg (red./ins). Wolfgang Kronthaler ist neuer Vorsitzender Richter am Landgericht Offenburg. Damit sind wieder alle Stellen besetzt. Das teilt das Landgericht in einer Pressemitteilung mit. Der 45-Jährige tritt die Nachfolge von Peter Stier an, der im Dezember 2019 an das Landgericht Karlsruhe zurückkehrte.

Landgerichtspräsident Christoph Reichert übergab Kronthaler am Donnerstag die Ernennungsurkunde. Künftig sitzt Kronthaler der 2. Strafammer sowie der Strafvollstreckungskammer des Landgerichts vor. Zuständig ist er dabei unter anderem für die Bearbeitung von Delikten von Erwachsenen wie Mord und Totschlag und Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, heißt es in der Pressemitteilung. Es handle sich dabei um Strafverfahren mit einer

Straferwartung von mehr als vier Jahren. Die Strafvollstreckungskammer entscheidet zudem über mögliche vorzeitige Entlassungen aus der Straftaft und Beschwerden von Strafgefangenen gegen Maßnahmen der Justizvollzugsanstalt, heißt es weiter. Bereits am heutigen Freitag wird Kronthaler seine erste Verhandlung als Vorsitzender leiten, kündigt das Landgericht an.

Mit Würde erfüllen

Der 45-Jährige trat Anfang 2007 in die badische Justiz ein. Seine erste Stelle trat er bei der Staatsanwaltschaft Lörrach an. Es folgten Stationen in Freiburg und Karlsruhe. 2011 wurde er für drei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Bundesverfassungsgericht berufen. Anlässlich seiner Ernennung erklärte Kronthaler laut Pressemitteilung: „Ich hoffe, dieses Amt mit der notwendigen Würde erfüllen zu können.“



Das Landgericht Offenburg.

Foto: Ulrich Marx

„Das ist eine gewaltige Aufgabe“

Verein „Leben mit Behinderung Ortenau“ wurde vor 50 Jahren gegründet / Ein Rück- und Ausblick

Der Verein „Leben mit Behinderung Ortenau“ feiert 2020 sein 50-jähriges Bestehen. Für die Zukunft wünschen sich die Verantwortlichen, dass die Innovationskraft des Vereins beibehalten wird und weiterhin streitbare Eltern gefunden werden, die sich für die Interessen ihrer behinderten Kinder einsetzen.

VON DOMINIK KALTENBRUNN

Offenburg. Aus den schwierigen Gründungsjahren des Vereins berichtete Urgestein und Ehrenmitglied Hans Mußler. Für seine 1966 geborene schwerbehinderte Tochter war er auf der Suche nach Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten. Mangels Alternativen in der Region fuhr er seine Tochter zur Krankengymnastik in die Uniklinik Freiburg. „Das war eine Schnapsidee, das bisschen Krankengymnastik hat nichts gebracht“, erzählt er. Die langen Fahrten seien für seine Tochter anstrengend gewesen.

Mußler fing an, in Offenburg und der Umgebung – den Landkreis Ortenau gab es damals noch nicht – nach engagierten Eltern zu suchen, um einen Verein für die Region zu gründen, der sich für die Interessen behinderter Kinder einsetzt. „Viele Eltern waren damals aber trostlos und wollten nicht, dass ihre behinderten Kinder erfasst werden. Die hatten noch die Euthanasie im Nationalsozialismus im Hinterkopf“, sagt Mußler.

„Schlimme Zustände“

Auch Beschäftigte in den Sozialämtern hätten häufig gegen die Gründung eines solchen Vereins argumentiert. „Das waren schlimme Zustände damals. Im Prinzip wollte jeder die behinderten Kinder nur wegschieben.“ 1970 war es geschafft: Mit zehn Mitgliedern wurde der „Spastiker-Verein Offenburg“ gegründet.

Zwar gab es damals schon die „Lebenshilfe“, die aber nur für geistig, und nicht körperlich Behinderte zuständig war. Die Eltern seien damals auf sich alleine gestellt gewesen.

Erstes großes Projekt und Verdienst von Mußler war der Aufbau einer mobilen Kran-



Gaben einen Rückblick auf 50 Jahre „Verein Leben mit Behinderung Ortenau“ (von links): Konrad Ritter, Mechthild Wiemann, Hans Mußler und Fides Köhne.

Foto: Ulrich Marx

kengymnastik, berichtet Konrad Ritter, der seit 40 Jahren im Vereins-Vorstand tätig ist. „Barrierefreiheit, etwa bei Bussen und Zügen, gab es damals noch nicht. Daher war es wichtig, zu betroffenen Familien nach Hause zu kommen“, so Ritter. „Nicht jeder hatte damals ein Auto, um mobil zu sein“, ergänzt Mußler.

In den 1980er-Jahren lag der Schwerpunkt auf der Etablierung von „entlastenden Diensten“, sagt Ritter. Dafür wurde in Offenburg-Hildoboltsweier ein Haus erworben und behindertengerecht umgebaut. Ab 1982 wurden dort Wo-

chenentbetreuungen für behinderte Kinder organisiert. „So konnten betroffene Eltern wieder einmal ins Kino oder Schwimmbad gehen – das war ihnen jahrelang verwehrt gewesen.“ Das Angebot konnte bald ausgeweitet werden, etwa auf die Schulferien.

Ein weiterer großer Schritt war die Eröffnung des Servicehauses in Achern-Gamshurst mit fünf Plätzen 1992. „Dabei und bei vielen anderen hat uns Stefan Carolus, von 1975 bis 1997 Sozialdezernent des Ortenaukreises, ideell sehr unterstützt“, sagt Ritter. Im selben Jahr stieß Mechthild Wiemann

zum parteipolitisch und religiös neutralen Verein. Sie wurde vor allem durch Walter Reiling, damals Leiter der Schule für Körperbehinderte in Offenburg, für das ehrenamtliche Engagement motiviert. Vollstationäre Versorgung konnte der Verein ab 2001 mit der Eröffnung des Hauses Damasina in Schutterwald anbieten, erzählt Ritter.

Laut Statistischem Bundesamt wurden 2017 neun von 100.000 Babys mit Cerebralschäden geboren, sagt Ritter. „Das entspricht in der Ortenau 37-38 Fällen pro Jahr.“ Die Betreuung dieser Kinder sei eine „gewaltige Aufgabe“, die der Kreis in Zusammenarbeit mit dem Verein Leben mit Behinderung Ortenau bewältigen müsse.

Heute hat der Verein laut Wiemann knapp 300 Mitglieder und betreut etwa ebenso viele Familien. Ritter wünscht sich 50 Jahre nach der Vereinsgründung, dass die gute Arbeit fortgesetzt wird. „Das Pfund unseres Vereins ist, dass wir Verantwortlichen alle jahrzehntelange Erfahrung mit Behinderten haben.“ Er hofft, dass die bisherige Innovationskraft beibehalten wird und auch zukünftig streitbare Eltern gefunden werden, die sich im Verein engagieren.

STICHWORT

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Folgende Veranstaltungen finden im Jubiläumsjahr statt:

- 18. März: Vortrag „Autismus und AHDS verstehen“ mit Michael Wey aus Achern/Beratungsforum.
- 20. Juni: Frühlingstfest des Vereins im Pfarrzentrum in Zell-Weierbach.
- 5. Mai: Protesttag anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Be-

hinderung/Stand in der Innenstadt.

- 17. Juli: Nachbarschafts-Jubiläumshock an der Geschäftsstelle in Offenburg.
- 24. Juli: Sommerfest im Wohnheim Renchen.
- 17. November: Geburtstagsfest in der Reithalle. Weitere Termine zu Veranstaltungen und Festen gibt der Verein über die Homepage www.lmb-ortenau.de bekannt.

dk

Anhängerkzentrum Offenburg

ANHÄNGER 750 - 3.500 kg



Große Auswahl - kleine Preise Verkauf oder Miete

07 81/55700 www.guenter-ruder.de Heinrich-Hertz-Straße 30 - 76566 OG

Gegenspieler Neros	ungeklärtes Problem	Frauenname	Abk.: zum Exempel	chem. Zeichen: Zirkonium	Stadt in Bayern	Kfz-Z.: Landkreis	Tele-dialog (Kw.)	Horn-musee am Tierfuß	Leicht-metall (Kurz-wort)	brit. Schriftst. (lan) † 1964	Dschun- gel-filmheld
Wand-teppich					rege-munier, alert						
dt. Mode-schöpfer (Kar) † 2019							Frauen-kurz-name				
dt. Kurien-kardinal † 1968									nicht gegen	unge-sitteter Mensch	
seichter Streifen der Nordsee	Lenden-stück vom Rind								griechi-sche Göttin d. Gewalt		
Märchen-wesen											
			eine Handy-Norm							Achtung	englisch: Katze
deutsche Vorsilbe: schnell	Abk.: von oben	Symbol für Christus	Spiel-kartenfarbe	Schnee-gleit-brett	Figur in „West Side Story“	eine Hoch-schule (Abk.)	chem. Zeichen für Terbijum	Frage: an welcher Stelle?			
Frau Adams					Haupt-stadt von Kanada						
zustim-mender Ausruf			eine Back-ware								

Sudoku

3	4			2	5			
2	6		8	3	1	7		
	8	9			5			
		1					6	5
				2				
9	3					4		
			1		3	5		
	4	3	7	8		2	6	
	3	2				1	7	

Beim Sudoku soll ein quadratisches Feld aus 81 Kästchen so mit Ziffern von 1 bis 9 gefüllt werden, dass

- in jeder Zeile
 - in jeder Spalte und
 - in jedem der dick umrandeten 3x3-Quadrate jede Ziffer genau einmal vorkommt.
- Die Rätsel sind jeweils so vorgegeben, dass immer nur eine Lösung richtig ist.

Die Lösung

3	4	1	8	2	5	6	9	7
2	6	9	8	3	1	7	5	4
8	9	5	1	7	2	4	3	6
9	3	7	6	2	5	8	4	1
4	3	7	8	2	6	5	1	9
3	2	5	6	9	7	1	8	4